

# BIENEN-VOIGT & WARNHOLZ GmbH & Co.KG

Groß- und Einzelhandel mit Imkereibedarf ◦ Imkerei ◦ Im- u. Export mNaturprodukte ◦ Königinnenzuchtbetrieb  
Hersteller von Bienenzuchtgeräten ◦ Producer of Beekeeping ◦ Fabricant de Matériel Apicole

## Umlarvsystem Nicot



Das Umlarvsystem besteht aus einer Zuchtkassette mit vorgetäuschten Brutzellen. Die Vorderseite lässt sich mit einem Absperrgitter verschließen. Auf der Rückseite werden 110 Weiselnapfe (nur im Set enthalten, sonst einzeln zu erwerben) eingesteckt. Die Rückseite wird mit einer Abdeckplatte verschlossen.

### Gebrauchshinweise:

Zu Vorbereitung muß die Zellenoberfläche der Zuchtkassette mit einer dünnen Wachsschicht oder dünnen Honigschicht versehen werden. Am besten trägt man flüssiges Wachs mit einem Pinsel oder einer Schaumstoffrolle dünn auf. Achten Sie darauf, dass die Umlarvkassette mindestens Zimmertemperatur hat, andernfalls klumpt das Wachs leicht und hält nicht auf der Oberfläche.

Nun stecken Sie auf der Rückseite 110 Weiselnapfe (Nr. 12130) auf. Dann schneiden Sie aus einer Brutwabe ein Stück heraus und setzen die Kassette ein. Zur Befestigung am Rähmchenträger hat die Kassette zwei kleine Bohrungen für kleine Schrauben.

Achten Sie bei der Platzierung darauf, dass die Kassette mitten im Brutnest sitzt.

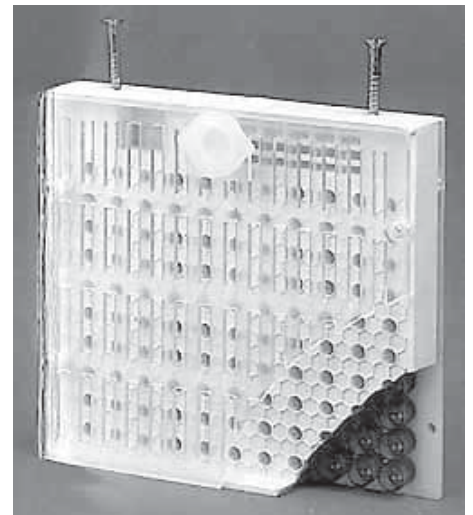
Nachdem Sie das Absperrgitter aufgesteckt haben, setzen Sie am Abend die Reinzuchtkönigin durch die Öffnung zu und verschließen diese mit dem Plastikstopfen. Achten Sie dabei unbedingt darauf, dass die Waben zur Zuchtkassette für die Bienen frei zugänglich sind. Innerhalb weniger Stunden hat die Königin die Eiablage beendet. In der Hauptzuchtzeit bestiftet die Königin die Kassette auch ohne Zwang, d.h. Sie benötigen das Absperrgitter dann nicht, eventuell ist eine Reizfütterung bis zu 10 Tagen vorher sinnvoll.

Nach 3 Tagen schlüpfen die Larven. Nehmen Sie nun mit dem Napfhalter (Nr.12120) die Weiselnapfe mit den jungen Larven ab und stecken diese auf den Sockel (Nr. 12110), welchen Sie schon vorher auf einer Zuchtlatte montiert haben.

Am 10. –11. Tag können die gedeckelten Weiselzellen in die Schlupfkäpfige (Nr. 12140) verschult werden. In den Deckel des Verschulkäfiges geben Sie nun etwas Futter und einige Begleitbienen. Die Käfige können auch als Zusetz- oder Versandkäfige benutzt werden.

Sie können auch eine fremde Königin zugeben. Zu diesem Zweck ist auf der Rückseite der Zuchtkassette ein kleiner Raum mit einem Durchgang zur Vorderseite. Verschließen Sie den Durchgang mit etwas Futterteig und geben Sie die neue Königin durch das Loch in der Abdeckplatte zu. Durch die Gitteröffnung hat die Königin Kontakt zum Volk während der Futterpfropfen von den Bienen weggefressen wird. Die Königin wird dann sicher angenommen und befindet sich gleich unter dem Absperrgitter und legt ihre Eier direkt in die Zuchtkassette. Es werden also zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen!

Natürlich eignet sich dieses System z.B. auch zum Überprüfen von künstlich besamten Königinnen.



# Umlarvsystem Nicot

## Vorteile des Umlarvsystems:

Durch die Einschränkung der Eiablage erhalten Sie starken Zuchtstoff und somit gute Zuchtergebnisse. Die Bestiftung und die Annahme liegt in der Hauptzuchtzeit nahe 100%. Das Umlarven geht schnell und sicher, kein Vertrocknen, Erkalten oder Zerquetschen der Larven mehr. Die jungen Königinnen schlüpfen fast gleichzeitig.



Mit dem Umlarvsystem steht jedem Imker ein ideales Werkzeug zur erfolgreichen Königinnenzucht zur Verfügung.



Sockel (12110)



Napfhalter (12120)



Weiselnapf (12130)



Verschulkäfig (12140)

## Weitere Zubehörteile für die Königinnenzucht:



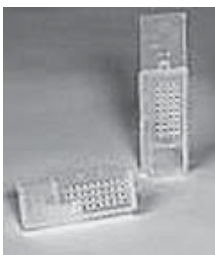
Der Zellenausfreßschutz (Nr. 12150) ermöglicht das Umweiseln von schlupffreien Edelzellen. Dazu wird die Zelle in den Zellenausfreßschutz geschoben, dadurch werden die weichen Seitenwände geschützt. So läßt sich die Zelle problemlos in ein weiselloses Volk verbringen und wird dort gut angenommen.

Die Zweitschlupfzelle (Nr. 12160) ermöglicht ein zweites "Schlüpfen" von z.B. einer gezeichneten Königin in einem Wirtschaftsvolk oder in einem Begattungskästchen. Die Zellenöffnung wird mit einem handgeformten Wachsplättchen verschlossen und die Königin wird von hinten in die Zelle gesteckt. Nun wird der Deckel verschlossen und die Zelle in das Volk gebracht. Die Königin schlüpft nun ein zweites Mal und wird problemlos angenommen. Bei mehrfacher Benutzung ist auf eine gute Reinigung zu achten. Insbesondere muß das Luftloch im Deckel frei sein, damit die Königin nicht erstickt.



Der Versand-Königinnen.

Ö f f n u n g  
Der Versand-  
Versandkäfig.



und Zusetzkäfig (Nr.11930) ist ideal für das Versenden und Zusetzen von Der Käfig ist leicht (Porto!) und sehr stabil. Der Käfig hat einen großen Futterbehälter für den Transport. Wenn man die Laschen ausbricht entsteht eine durch die sich die Bienen fressen können.

und Zusetzkäfig ist neben dem Verschulkäfig (Nr. 12140) der meistbenutzte

*Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit Ihrem neuen Umlarvsystem Nicot.*